



Inhalt:

AKTUELLES

Landeshauptstadt hat Gedenkfeier für unbedacht Verstorbene ausgerichtet
Rathausglockenspiel mit Frühjahrsrepertoire
Programmheft zum Internationalen Frauentag erschienen
Jetzt für die Fête de la Musique anmelden

Seite 2-3

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4-5

AKTUELLES

Neue Insektenart im Saarbrücker Zoo zu sehen
Senioren-Vormittag im Bürgeramt West am 27. März

Seite 6

VERANSTALTUNGEN

Filmhaus zeigt Robert Redford-Retrospektive
Erster Floh- und Trödelmarkt der Saison im Bürgerpark Hafeninsel
Führungen durch die städtische Kunstsammlung

Seite 7

ÖFFNUNGSZEITEN

Seite 8

PLAKAT

Eurometropole Saarbrücken

Seite 9

STELLENANGEBOTE

Seite 10

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Seite 11-12

Fotos Titelpopf (v. l.)
Rathaus: frantic00/shutterstock.com
DFG: LHS AC
Ludwigskirche: LHS AC

Ein Jahr voller Erlebnisse: Die Veranstaltungshighlights 2026 in Saarbrücken

Ob Sport, Musik, Theater, Kulinarik oder Familienprogramm – Saarbrücken bietet auch 2026 wieder ein abwechslungsreiches Veranstaltungsjahr mit zahlreichen Höhepunkten für Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste aus der Region. Mit ihren Kulturfestivals, Stadtfesten, Sportevents, Märkten und Familienangeboten ist die Landeshauptstadt das ganze Jahr über lebendige und vielfältige Veranstaltungsstadt. Die zahlreichen Events bieten Gelegenheit für Begegnung, Austausch, vielfältige Eindrücke und gemeinsames Erleben.

Sport und Gemeinschaft im Frühjahr

Ein sportlicher Akzent findet sich zum Beispiel beim Saarbrücker Frauenlauf am Samstag, 9. Mai, im Veranstaltungskalender. Auf den Saarwiesen unterhalb des Saarländischen Staatstheaters stehen neben der sportlichen Herausforderung vor allem Gemeinschaft und Engagement für den guten Zweck im Mittelpunkt. Verschiedene Lauf- und Walkingstrecken ermöglichen die Teilnahme für unterschiedliche Alters- und Leistungsgruppen.

Kulturelle Vielfalt erleben

Mit dem deutsch-französischen Festival „Perspectives“ verwandelt sich Saarbrücken als Herz der Eurometropole von Donnerstag bis Samstag, 21. bis 30. Mai, in eine internationale Bühne für Theater, Tanz, Zirkus und Musik. Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Ländern präsentieren innovative Produktionen und schaffen besondere kulturelle Begegnungen. Ein farbenfrohes Zeichen für Vielfalt und Toleranz setzt der Christopher Street Day Saar LorLux mit Parade und Straßenfest am



Gemeinsam feiern bei einem abwechslungsreichen Musikprogramm und besonderer Atmosphäre in der City: Das Altstadtfest zählt zu den Saarbrücker Event-Highlights im Sommer.

Foto: BeckerBredel

Wochenende vom 30. und 31. Mai. Musik aus unterschiedlichsten Genres erklingt traditionell am Sonntag, 21. Juni, bei der Fête de la Musique an zahlreichen Orten in der Stadt und lädt zum Zuhören und Mitfeiern ein.

Feste, Märkte und Begegnungen

Zu den festen Größen im Veranstaltungskalender zählt der Orientalische Markt in Burbach, der dieses Jahr am Samstag, 9. Mai, stattfindet. Mit Kunsthandwerk, kulinarischen Spezialitäten und einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm schafft er einen Ort des interkulturellen Austauschs. Ein besonderer Höhepunkt im Sommer ist das 50. Saarbrücker Altstadtfest von Freitag bis Sonntag, 3. bis 5. Juli. Rund um den St. Johanner Markt verwandelt sich die historische Altstadt in eine pulsierende Festmeile mit zahlreichen Bühnen, Mitmachaktionen, einem Designmarkt und Gastronomie. Messen wie die Haus & Garten Messe bieten Inspiration und Information zu

unterschiedlichen Themen. Verkaufsoffene Sonntage am 29. März, 3. Mai, 4. Oktober und 29. November laden zum entspannten Einkaufsbummel in der Innenstadt ein.

In der Adventszeit tauchen festlich beleuchtete Veranstaltungen und Märkte Saarbrücken wieder in stimmungsvolles Licht: Am ersten Adventswochenende, 27. bis 29. November, verwandelt sich der Deutsch-Französische Garten (DFG) wieder in den Weihnachtsgarten.

Familienangebote

Familien können sich auf das Kinderfest am Sonntag, 30. August, im DFG freuen. Auf die teilnehmenden Kinder warten Mitmachaktionen, Spiel- und Kreativangebote. Am Sonntag, 25. Oktober, sorgt Halloween im DFG für schaurig-schöne Erlebnisse inklusive Kürbisschnitzen, Spielen und Bastelangeboten.

Mehr Events und weitere Informationen

www.saarbruecken.de/highlights

Ihr Kontakt zur Verwaltung:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 90 50 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Sie erreichen uns ...

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/buergerdienste

Gemeinsam feiern in Saarbrücken

Liebe Leserinnen und Leser,

kaum sind die närrischen Tage vorbei, dürfen sich die Saarbrückerinnen und Saarbrücker schon auf die nächsten Events freuen. Denn wenn unsere Stadt eines kann, dann ist es feiern, gestalten und Menschen zusammenbringen. Bis Jahresende reiht sich ein Highlight an das nächste und zeigt, wie lebendig, vielfältig und international Saarbrücken ist.

Im Frühjahr wird es erst einmal sportlich: Der GO! Halbmarathon und der Saarbrücker Frauenlauf sind längst feste Größen in unserem Veranstaltungskalender. Wenn Läuferinnen und Läufer ebenso wie Freizeitsportlerinnen und -sportler an den Start gehen und unzählige Sportbegeisterte am Streckenrand mitfiebern, entsteht eine ganz besondere Stimmung. Möglich machen das die Vereine, Ehrenamtlichen und Organisationsteams, die Jahr für Jahr mit großem Engagement dabei sind. Hier zeigt sich: Sport bedeutet bei uns nicht nur Leistung, sondern vor allem Gemeinschaft, Fairness und Zusammenhalt.

Ein starkes Zeichen für ein respektvolles Miteinander setzt auch der Christopher Street Day SaarLorLux am letzten Maiwochenende. Dann kommen wieder zehntausende Menschen aus Deutschland, Frankreich und Luxemburg zusammen, um für Vielfalt, Gleichberechtigung und Solidarität einzutreten. Die Mischung aus politischem Engagement und fröhlicher, bunter Atmosphäre spiegelt die Offenheit unserer Stadtgesellschaft wider.

Als Eurometropole im Herzen der Großregion haben für uns natürlich die deutsch-französischen Veranstaltungen eine besondere Bedeutung. Das Festival Perspectives bringt im Mai Künstlerinnen und Künstler aus beiden Ländern auf unsere Bühnen, während bei der Fête de la Musique im Juni Profis und Nachwuchstalente kostenfrei auf öffentlichen Plätzen, in Höfen und auf Straßen auftreten. Das Publikum schlendert von Ort zu Ort, bleibt stehen, hört zu, tanzt und kommt ins Gespräch – so funktioniert kulturelle Verbindung über die Grenze hinweg. All diese Veranstaltungen sind mehr als Termine im Kalender. Sie stärken das Wir-Gefühl, beleben Innenstadt und Stadtteile und geben Handel, Gastronomie und Kultur wichtige Impulse. Vor allem aber schaffen sie gemeinsame Erinnerungen.

Ich lade Sie alle herzlich ein, Teil dieses Eventjahres zu sein. Feiern wir gemeinsam unsere Stadt, denn sie lebt von den Menschen, die sie gestalten.



Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathausglockenspiel mit Frühjahrsrepertoire

Ab dem Frühlingsanfang am Freitag, 20. März, spielt das Glockenspiel im Turm des Saarbrücker Rathauses folgende Frühlingsmelodien:

15.15 Uhr

- Der Winter ist vergangen
- Grüß Gott, du schöner Maien
- Es tönen die Lieder



Das Glockenspiel auf dem Turm des Rathauses St. Johann wurde vom saarländischen Handwerk gestiftet.

Foto: LHS/Adrian Scheuer

19.19 Uhr

- Winter ade
- Nun will der Lenz uns grüßen
- Menuett von Johann Sebastian Bach

Wegen der aktuellen kriegerischen Auseinandersetzungen in der Welt spielt das Glockenspiel weiterhin einmal wöchentlich am Sonntagnachmittag, 15.15 Uhr, folgende Melodien für Solidarität und Frieden:

- Ukrainische Nationalhymne
- Europahymne
(„Freude, schöner Götterfunken“ von Ludwig van Beethoven)
- „Verleih uns Frieden gnädiglich“
(Felix Mendelssohn Bartholdy)

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/glockenspiel

Landeshauptstadt hat mit Gedenkfeier an unbedacht Verstorbene erinnert



Mit der regelmäßigen Gedenkfeier möchte die Landeshauptstadt der Erinnerung an alle unbedacht Verstorbenen einen würdevollen Rahmen geben. Foto: LHS

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat Ende Februar eine zentrale Gedenkfeier für unbedacht Verstorbene in der Neuen Halle auf dem Saarbrücker Hauptfriedhof ausgerichtet.

Sie wurde gemeinsam mit dem Bestatterverband Saarland e.V., dem Evangelischen Kirchenkreis Saar-West, dem Pastoralen Raum Saarbrücken, der Saarbrücker Wärmestube und der städtischen Musikschule durchgeführt.

Bei der Feier wurden die Namen aller Verstorbenen verlesen, die 2024 und 2025 ortspolizeilich bestattet wurden und für die keine Trauerfeier stattfand. In den beiden Jahren waren das insgesamt 26 Menschen. Wortbeiträge von Oberbürgermeister Uwe Conradt sowie von Vertreterinnen und Vertretern des Bestatterverbands, der Wärmestube und der Kirchen wechselten sich mit Musikstücken ab.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Mit der Gedenkfeier wollen wir uns würdevoll an die Saarbrückerinnen und Saarbrücker erinnern, die in den beiden vergangenen Jahren unbedacht verstorben sind. Gleichzeitig möchten wir damit ein Zeichen für sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt setzen: Die Feier soll auch die Gesellschaft sensibilisieren, auf Menschen, die alleine sind, zuzugehen, und ihrer Vereinsamung entgegenzuwirken.“

Die Veranstaltung war öffentlich, Bürgerinnen und Bürger waren herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Rund 200 Menschen sterben jeden Monat in Saarbrücken. Viele von ihnen werden im Kreis von Familie, Freundinnen und Freunden in persönlich gestalteten Trauerfeiern verabschiedet und beigesetzt. Einige Verstorbene sind auf ihrem letzten Weg jedoch fast allein. Sie sterben zurückgezogen und es gibt keine Angehörigen, die die Beerdigung in die Hand nehmen können. In diesen Fällen veranlasst die Landeshauptstadt eine ortspolizeiliche Bestattung.

Den Rahmen dieser schlichten Beisetzungen gestalten die Bestatterinnen und Bestatter, manchmal begleitet von Vertreterinnen und Vertretern der Kirchen und Religionsgemeinschaften.

Mehr als die Hälfte der Einwohnerinnen und Einwohner von Saarbrücken, nämlich 58 Prozent, lebt allein. Das ist Alltag in einer modernen Gesellschaft, in der Autonomie eine große Rolle spielt und Familien häufig räumlich getrennt wohnen.

Gleichzeitig verbirgt sich hinter der hohen Zahl an Einpersonenhaushalten auch ungewollte Vereinzelung. Familiäre Bindungen lockern sich, Ältere wie auch Jüngere verlieren den Anschluss an ihr soziales Umfeld. Betroffen sind unter anderem Menschen, die in Armut leben, die unter Sucht- oder psychischen Erkrankungen leiden, aber auch obdachlose Menschen.

Mit der zentralen Gedenkfeier möchte die Landeshauptstadt an das Leben und Schicksal dieser Menschen erinnern.

Internationaler Frauentag 2026 in Saarbrücken: Programmheft erschienen

Das neue Programmheft zum Internationalen Frauentag ist erschienen.

Das Frauenbüro der Landeshauptstadt Saarbrücken hat es in Kooperation mit dem FrauenForum Saarbrücken herausgegeben.

Es bündelt zahlreiche Veranstaltungen, Aktionen und Begegnungsformate rund um den Internationalen Frauentag 2026.

Vielfältiges Programm rund um den 8. März

Der diesjährige Internationale Frauentag steht unter dem Motto „Feministisch. Furchtlos. Fokussiert.“

Das Programmheft ist ab sofort erhältlich und beinhaltet ein vielfältiges Angebot aus Vorträgen, Workshops, kulturellen Beiträgen, Diskussionsrunden und Netzwerkveranstaltungen.

Engagierte Initiativen, Vereine, Institutionen und Einzelpersonen gestalten ge-

meinsam ein Programm, das feministische Perspektiven sichtbar macht, aktuelle gesellschaftliche Herausforderun-

gen beleuchtet und Räume für Austausch und Solidarität schafft. Mit dem diesjährigen Motto setzen die Ver-

anstalterinnen ein Zeichen für Gerechtigkeit, Teilhabe und Selbstbestimmung. „Feministisch“ bedeutet, strukturelle Benachteiligungen klar zu benennen und aktiv für Veränderung einzutreten. „Furchtlos“ steht für den Mut, sich gegen Diskriminierung, Sexismus und Gewalt zu positionieren. „Fokussiert“ richtet den Blick auf konkrete politische und gesellschaftliche Schritte hin zu echter Gleichstellung.

Das Programmheft lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich zu informieren, mitzudiskutieren und mitzuwirken.

Der Internationale Frauentag ist in Saarbrücken seit vielen Jahren ein wichtiger Impulsgeber für Gleichstellungspolitik und gesellschaftlichen Dialog.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/frauentag

Auf der Website steht auch das Programmheft zum Download bereit.



Foto: Southworks - stock.adobe.com

Jetzt anmelden zur Fête de la Musique im Juni

Die Landeshauptstadt Saarbrücken lädt am Sonntag, 21. Juni, wieder zur Fête de la Musique ein.

Bis Donnerstag, 30. April, können sich Musikerinnen und Musiker online unter www.saarbruecken.de/fete anmelden, um im Rahmen des Musikfests honorarfrei Konzerte zu spielen. Dazu steht auf der Website ein Formular bereit. Außerdem können dort Betreiberinnen und Betreiber von Cafés, Restaurants, Geschäften, Kirchen oder Museen ihre Veranstaltungsorte für die Konzerte mit freiem Eintritt registrieren.

Musikerinnen und Musiker werden den Spielstätten nach Anmeldeschluss und in persönlicher Absprache mit den teilnehmenden Betreiberinnen und Betreibern zugewiesen.

Hintergrund

Die Fête de la Musique bietet sowohl Amateur- als auch Profimusikerinnen und -musikern aller Stilrichtungen eine Bühne. Im Fokus der Veranstaltung steht die Liebe zur Musik. Seinen Ursprung hat das traditionelle Musikfest 1982 in Paris.

Mittlerweile verbindet der musikalische Festtag, der immer um die Sommersonnenwende stattfindet, Menschen in 1.300 Städten weltweit – darunter mehr als die Hälfte in Europa und über 140 in Deutschland. Seit 2007 nimmt auch Saarbrücken an dem Musikfest teil.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/fete
www.saarbruecken.de/kultur



Die Musikgruppe „Malstatter Werkstatt Rhythmen“ 2025 bei der Fête de la Musique.

Foto: LHS

Landeshauptstadt sucht Teilnehmende für deutsch-französisches Projekt „Saar Loire Foot“

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Nantes junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren für das deutsch-französische Projekt „Saar Loire Foot“.

Das Austauschprojekt bietet die Möglichkeit, die Fußball- und Fankultur der Partnerstädte Saarbrücken und Nantes kennenzulernen und sich gleichzeitig mit analoger Fotografie und Fotojournalismus auseinanderzusetzen.

Gesucht werden junge Menschen im Alter von 18 bis 30 Jahren, die sich für Fußball und/oder Fotografie interessieren und neugierig auf fotojournalistisches Arbeiten sind. Selbst Fußball spielen zu können ist nicht erforderlich. Auch die eigenen Französischkenntnisse müssen nicht perfekt sein.

Interessierte können sich bis Montag, 16. März, bewerben.

Weitere Informationen zur Anmeldung gibt es auf Instagram und Facebook unter @jeuneamb_nantes_sarrebruck.

Magazin über Fußball- und Fankultur soll entstehen

Im Rahmen des Projekts reisen die Teilnehmenden für eine Woche in die jeweilige Partnerstadt. In Saarbrücken findet das entsprechende Programm von Mittwoch, 29. April, bis Montag, 4. Mai, statt, in Nantes von Mittwoch, 13. Mai, bis Montag, 18. Mai. Bis zu vier Teilnehmende aus den beiden Städten besu-

chen gemeinsam Fußballspiele, besichtigen Stadien, führen Interviews mit Fans und sammeln fotografische Eindrücke. Dabei entsteht ein sogenanntes „Fanzine“, ein kleines Magazin, das sich mit dem Thema Fußball und Fankultur in beiden Partnerstädten sowie allgemein in Deutschland und Frankreich auseinandersetzt. Die gesammelten Fotos, Informationen und Eindrücke bilden die Grundlage für das Magazin. Insbesondere die Perspektiven der Fans stehen im Mittelpunkt. Zudem greifen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Themen wie Vereinsstrukturen und die Kommerzialisierung des Fußballs auf.

Die Junge Botschafterin aus Nantes in Saarbrücken Juliette Beaudou und der Junge Botschafter aus Saarbrücken in Nantes Yann Ristic begleiten das Projekt. Das Deutsch-Französische Jugendwerk unterstützt den Austausch.



Foto: Drazen - stock.adobe.com

Erreichbarkeit ist Standortpolitik

Saarbrücken ist Landeshauptstadt und Zentrum der Eurometropole. Wir sind auf eine leistungsfähige Infrastruktur angewiesen. Die Passagierzahlen des Flughafens sind erneut gesunken. 308.285 Passagiere wurden gezählt, im Vorjahr rund 340.000 – ein Rückgang von etwa zehn Prozent. Das ist das Ergebnis des schlechten Managements der Landesregierung. Einzelne neue Verbindungen



Alexander Keßler
Foto: BeckerBredel

ersetzen kein tragfähiges Gesamtkonzept. Hinzu kommt der Wegfall wichtiger Ziele: Für 2026 fehlen bislang die Kanaren, Ägypten und Tunesien komplett. Damit verlieren wir touristische und wirtschaftliche Potenziale. Als Standort brauchen wir internationale Erreichbarkeit. Entscheidend ist die zeitnahe Anbindung an ein großes europäisches Drehkreuz mit Interlining, etwa nach München oder Amsterdam. Durch-

gehende Buchungen würden echte Vorteile schaffen – gerade für international ausgerichtete Betriebe. Andere Regionalflughäfen machen es vor. Was fehlt, ist eine klare Initiative des Landes. Gleichzeitig wird die A620 grundlegend saniert. Das ist richtig und notwendig. Sanieren heißt auch verbessern. Wichtig ist jedoch, die Bauabläufe so zu gestalten, dass Beeinträchtigungen für Innenstadt, Pendler und Anwohner möglichst gering bleiben. Es braucht enge Abstimmung zwischen der Bauherren Autobahn GmbH und Stadt und eine transparente Information der Anlieger. Bauabschnitte, Arbeiten rund um die Uhr und zusätzlicher Lärmschutz sind richtige Schritte. Ob Flughafen oder A620 – es geht um die Erreichbarkeit unserer Stadt – und damit um unsere Attraktivität als Standort.

Mehr Raum für unseren Urwald

Wer den Urwald vor den Toren der Stadt betritt, spürt, warum dieses Gebiet besonders ist: Hier wird Wildnis mitten in unserer Region erlebbar. Für uns ist dieser Wald nicht nur ein Naturprojekt, sondern ein Schlüssel für Klimaresilienz, Artenschutz, Umweltbildung und wohnortnahe Erholung. Gerade in einer wachsenden Stadt brauchen wir solche Räume dringender denn je. Schon



José Ignacio Rodríguez Maicas
Foto: Max Karbach

seit Längerem laufen Gespräche über eine Weiterentwicklung der Urwaldfläche. Eine Erweiterung würde wertvolle Lebensräume dauerhaft schützen, die ökologische Stabilität des Saarkohlenwaldes stärken und zugleich helfen, Nutzung und Schutz besser in Einklang zu bringen. Für uns ist klar: Wo es möglich ist, müssen wir Wildnis wachsen lassen. Außerdem ist uns wichtig, dieses Projekt auch im Alltag sichtbarer

zu machen. Deshalb haben wir uns früh dafür eingesetzt, die Saarbahnhaltestelle bei Heinrichshaus nach dem Urwald zu benennen. Damit würde seine Bedeutung stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken und seine Rolle für Natur, Bildung und Tourismus unterstreichen. Wir werden uns weiter mit Nachdruck dafür einsetzen, den Urwald nicht nur zu sichern, sondern behutsam weiterzuentwickeln und seine Fläche möglichst zu vergrößern – für den Schutz unserer Natur, für das Stadtklima und für die Menschen in Saarbrücken. Gerade weil unsere Stadt wächst und Flächenkonflikte zunehmen, halten wir es für entscheidend, frühzeitig die richtigen Weichen zu stellen. Jeder Hektar zusätzlicher Wald stärkt das Stadtklima, bindet CO₂, schützt Arten und verbessert die Lebensqualität.

Der Frühling kommt!

Die ersten Sonnenstrahlen kitzeln auf der Nase, die Jacken werden leichter, und plötzlich fühlt sich alles ein bisschen nach Aufbruch an. Wenn der Winter langsam seinen Rückzug antritt und die Temperaturen milder werden, verändert sich nicht nur die Natur – auch wir bekommen wieder Lust, nach draußen zu gehen, durchzuatmen und gemeinsam etwas zu erleben.



Mirco Bertucci
Foto: Oliver Dietze

Ein perfekter Ort, um diese besondere Stimmung einzufangen, ist der Wildpark Saarbrücken. Mitten im Grünen gelegen, lädt er zu einem entspannten Spaziergang ein – ganz ohne Eintritt, dafür mit jeder Menge Naturerlebnis. Hier können Kinder heimische Tiere aus nächster Nähe beobachten, während Erwachsene die ruhige Atmosphäre und die frische Waldluft genießen.

Solche kostenlosen Angebote sind keine Selbstverständlichkeit, sondern ein wichtiger Baustein für Lebensqualität in unserer Stadt. Gerade deshalb setzen wir uns konsequent dafür ein, dass Familien entlastet werden und Kinder genügend Raum zum Spielen haben. Wir wollten die Ausgaben für Spielplätze im Haushalt verdoppeln, um sie moderner, sicherer und attraktiver zu gestalten.

Auch wenn dieser Vorschlag abgelehnt wurde, bleiben wir dran. Für uns ist klar: Kostenlose und familienfreundliche Angebote sind eine Investition in die Zukunft – und dafür werden wir weiter kämpfen.

Codename: Wuschel

Glücklicherweise gibt es keine linke Springer-Presse (soweit etwas derart abstruses überhaupt vorstellbar wäre), sonst hätte die Schlagzeile vergangene Woche gelautet: „Streichert-Clivot dreht durch: Einbürgerungstest für Vierjährige!“ Aber wir arbeiten glücklicherweise seriös und sparen uns an dieser Stelle auch die hässliche Frage, ob es tatsächlich so viele Familien aus Bayern ins Saarland



Jasmin Pies
Foto: BeckerBredel

verschlagen hat, dass man deshalb Sprachtests an den Kitas anordnen müsste. Mal kurz zur Ausgangslage: In etwas über einem Jahr sind Landtagswahlen und Anke Rehlinger ist bekanntermaßen daran gescheitert, die Wirtschaft wieder zum Laufen zu bekommen. Plan B: wir machen irgendwas mit Migranten, das freut den Stammtisch bekanntlich immer. Muss ja einen Grund geben, warum ausgerechnet die AfD in den Land-

tag eingezogen ist. Mal von der deprimierenden Erkenntnis abgesehen, für wie beschränkt die SPD offensichtlich die eigene Wählerschaft hält: die ohnehin überlasteten Kita-Erzieher werden sich sicher freuen, nebenbei noch entscheiden zu müssen, welcher ihrer Schutzbefohlenen den Vorschul-Integrationstest besteht. Aber das ist ja nicht das Problem der Landesregierung, da sie die Erzieher weder anheuern noch bezahlen müssen. Und wo sollen die Sprachlehrer herkommen, um die Defizite aufzuarbeiten? Was ist mit dieser Test-App, Codename „Wuschel“ (ein Wort, dass man im Duden übrigens auch vergeblich sucht), die in der Testversion wenig Begeisterung auslöste. Und woher kommt das Geld dafür? Unser Tipp: bald wissen wir mehr. Also nach der Wahl.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de.



Fördergelder gezielt einsetzen!

Seit Jahren fordern wir im Stadtrat der LHS Saarbrücken ein entschlosseneres Vorgehen bei der Akquise von Fördermitteln. Wer den Wirtschaftsstandort und die Stadtentwicklung in Saarbrücken nachhaltig stärken will, braucht kein Stückwerk, sondern ein professionelles Fördermittelmanagement. Fördergelder müssen strategisch und nicht als Selbstzweck eingesetzt werden.

Genau daran hapert es derzeit. Zu oft werden Mittel beantragt, „weil es sie gibt“, und nicht, weil sie wirklich gebraucht werden oder in ein übergeordnetes Konzept passen. Förderprogramme sind kein Wunschkonzert, sondern Werkzeuge. Und Werkzeuge wirken nur dann, wenn man weiß, wie und wofür man sie einsetzen will. Was in der öffentlichen Debatte häufig untergeht: Zwischen zehn und zwanzig Prozent der



Hermann Simon
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

Kosten bleiben regelmäßig an der Kommune hängen. Hinzu kommen dauerhafte Personal und Sachkosten. Fördermittel sind also nie kostenlos. Sie binden finanzielle sowie organisatorische Ressourcen. Dieses Geld fehlt dann an anderer Stelle: bei Schulen, der Infrastruktur, bei der Kulturarbeit der Stadtteile oder bei der Unterstützung von Vereinen. Wenn die SPD zuletzt beruhigend

auf nicht abgerufene Restmittel verweist, ist das kein Grund zur Entwarnung. Im Gegenteil: Bleiben Gelder liegen, deutet das auf strukturelle Defizite bei Planung, Priorisierung oder Umsetzung hin. Die Stadt braucht klare Ziele, saubere Kosten-Nutzen Abwägungen und den Mut, auch einmal Nein zu sagen. Nicht jede Förderung ist ein Fortschritt. Entscheidend ist, ob sie die Stadt wirklich voranbringt.

Land erteilt der Stadt eine Abfuhr

Die Stadtverwaltung und eine deutliche Mehrheit des Stadtrats beklagen bitterlich, dass die Stellungnahmen der Landeshauptstadt zum Landesentwicklungsplan (LEP) kaum berücksichtigt wurden. Doch könnte es dafür nachvollziehbare Gründe geben? Offenbar zweifelt das Land daran, dass die Landeshauptstadt Saarbrücken ihre Aufgaben konsequent und ordentlich erfüllt. Der LEP schafft einen Rahmen zur Bewältigung der mit dem demografischen Wandel, dem Klimawandel, der Energiewende und der Sicherung der Daseinsvorsorge verbundenen Herausforderungen und berücksichtigt dabei die angespannte Finanzlage der Kommunen. Zugleich betont er das Ziel, weiteren Flächenverbrauch zu vermeiden. In Saarbrücken ist die hohe Zahl leerstehender Wohnungen bei gleichzeitig großem Bedarf an bezahlbarem



Frank Lichtlein
Foto: BeckerBredel

Wohnraum besonders problematisch. Instrumente wie das Baulandmodell oder der soziale Wohnungsbau haben bislang nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Das Land lehnt daher eine beliebige Ausweisung neuer Baugebiete ab. Vorrang muss die Innenentwicklung haben, um Zersiedlung und zusätzlichen Verkehr zu vermeiden. Zugleich entlastet der Verzicht auf neue Baugebiete und Infrastruktur-

einrichtungen die kommunalen Haushalte, da Erschließungs- und Folgekosten entfallen. Eine Leerstandsteuer, deren Einnahmen in die Sanierung veralteter Wohnungen fließen, könnte die Ziele des LEP mit kommunalen Interessen verbinden. Ein entspannter Mietmarkt schafft zusätzlichen Wohnraum, erhöht die Einwohnerzahl und damit auch die Finanzzuweisungen - rundum strategisch klug also.

Ich ramm' die Sau!

Das Zitat kennen hoffentlich nur die Wenigsten. Macht nix, denn in Kürze dürfen alle Saarbrücker ihn selbst erleben: Den Superstau! Die Stadtautobahn wird nämlich saniert. Mal wieder. „Geplante“ Bauzeit: 8 Jahre. Demgegenüber erscheinen die 77 Minuten Laufzeit des wirklich unerträglichen Schrottfilms fast erträglich. Aber vielleicht sollten wir hier eine Chance sehen: Der kommende Superstau – SB Edition – bietet nämlich, wonach wir alle dürsten: Entschleunigung! Vergessen Sie teure Yoga- oder Pilates-Kurse. Sehen Sie nicht mehr in angewiderte Gesichter, wenn Sie vom Waldbaden erzählen. Einfach ins Auto setzen, nächste Auffahrt nehmen und Stillstand genießen! Gesellige Zeitgenossen verabreden sich mit Freund:innen und Bekannten, um den Stau – HAHA – am Laufen zu halten. Wah-



Melmut Frankhalter
Foto: Die PARTEI Saarbrücken

re Genießer freuen sich auf den Sommer, wenn KFZ und Asphalt glühen. Scheuen Sie sich nicht, bei geöffneten Fenstern lautstark Songs im Radio mitzusingen. Sind wir doch ehrlich: Zu Hause wartet eh niemand auf Sie! Vielleicht landen Sie sogar im Guinness Buch: Der längste Stau ever dauerte lächerliche 12 Tage. Helfen Sie mit, diesen Rekord zu brechen und Saarbrücken international zu

Ruhm zu verhelfen! Seien Sie kreativ und erfreuen Ihre Mitstehenden mit schlechten Autoaufklebern, wie „Der Rubel rollt – Du nicht“ oder „Hier stehen ist günstiger als bei Q-Park“. Auch politische Diskussionen verkürzen die Wartezeit: Slogans wie „Ich brems nicht für AfD-Nazis“ schaffen schnell neue Bekanntschaften, die man im echten Leben zurecht meidet. So viele Möglichkeiten.

Über den Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken besteht aus 63 Mitgliedern, die von den Bürgerinnen und Bürgern in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl gewählt wurden. Die Stadtratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Als eines der beiden politischen Organe ist der Stadtrat oberstes politisches Entscheidungsgremium der Landeshauptstadt. Das zweite politische Organ ist der Oberbürgermeister. Der Stadtrat wird jeweils für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Vorsitzender des Stadtrats ist der Oberbürgermeister. Er leitet die Sitzungen ohne Stimmrecht. Die hauptamtlichen Beigeordneten sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung nehmen ebenfalls an den Sitzungen teil. Interessierte können zum öffentlichen Teil einer Sitzung als Gast dazukommen. Im Wesentlichen beraten die Mitglieder des Gremiums über gesetzlich übertragene Selbstverwaltungsangelegenheiten und fassen Beschlüsse

dazu. Es gibt sogenannte pflichtige und freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheiten. Die pflichtigen Selbstverwaltungsangelegenheiten muss die Stadt zwingend erledigen. Dabei darf sie frei entscheiden, wie und in welchem Umfang diese Angelegenheiten erledigt werden. Beispiele sind

- die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Strom und sonstiger Energie
- die Hausabfallentsorgung
- der Bau und die Unterhaltung von Grundschulen
- der Bau, die Unterhaltung und die Reinigung von Gemeindestraßen
- die Pflege des Gemeindewaldes
- die Verabschiedung des jährlichen Haushaltes
- die Aufstellung von Bebauungsplänen
- die Einstellung von Personal für die Verwaltung

Um Beschlussfassungen vorzubereiten und Themen intensiver zu diskutieren, kann der Stadtrat Ausschüsse bilden.

CDU

Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

Bündnis 90/Die Grünen

Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

SPD

Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

Die Linke

Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

FDP

Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

bunt.Saarland für Alle

bunt-saarland-fuer-alle@saarbruecken.de

Die FRAKTION

Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de



Volkshochschule
Regionalverband Saarbrücken



REGIONALVERBAND
SAARBRÜCKEN

2.000 Wege zum Wissen mit der vhs

Die Volkshochschule Regionalverband Saarbrücken startet mit frischem Schwung ins neue Semester – und lädt alle Saarbrückerinnen und Saarbrücker ein, Neues zu entdecken, Talente auszuprobieren und Wissen zu vertiefen. Mit mehr als 2.000 Kursen, Workshops und Exkursionen im gesamten Regionalverband bietet die vhs ein vielseitiges Programm für jedes Alter und jedes Interesse.

Das sind einige Highlights des neuen Semesters

Literaturfreunde dürfen sich auf Lesungen mit den Bestseller-Autoren Maxim Leo und Bodo Kirchhoff freuen.



Regionalverbandsdirektorin Dr. Carolin Lehberger (l.) und vhs-Direktorin Nicole Boissier mit dem neuen Programm.

Foto: Stephan Hett

en. Für alle, die über die Landesgrenzen hinaus blicken wollen, bietet die vhs eine organisierte Exkursion zur Leipziger Buchmesse an.

Sprachbegeisterte wählen Klassiker wie Englisch oder Französisch oder entdecken Neues wie Thailändisch und Portugiesisch. Kulturelle Highlights sind Kunstfahrten zu Ausstellungen wie „Monets Küste“ im Städel Museum in Frankfurt oder zu Paul Cézanne in Basel.

Im Bereich Gesundheit und Ernährung reicht das Angebot von Yoga und Line Dance bis zu internationalen Kochkursen wie koreanische oder türkische Küche. Kreative können sich beim Goldschmieden, Töpfern oder im Fotolabor ausprobieren. Kurzum: Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, Neues zu entdecken und sich kreativ auszutoben.

Semesterstart am 9. März

Das gesamte Programm gibt es online unter www.vhs-saarbruecken.de. Das neue Semester startet am 9. März, Anmeldungen sind jetzt schon möglich. Das geht online, telefonisch unter +49 681 506-4343 oder per E-Mail an vhsinfo@rvsbr.de.

Nächster Senioren-Vormittag im Bürgeramt West am 27. März

Der nächste Senioren-Vormittag der Saarbrücker Bürgerämter findet am Freitag, 27. März, 8 bis 10 Uhr, im Bürgeramt West statt.

Bei den Senioren-Vormittagen handelt es sich um einen Service, der einmal pro Monat reihum in den Bürgerämtern der verschiedenen Stadtbezirke angeboten wird – jeweils an einem Freitag zwischen 8 und 10 Uhr.

Saarbrückerinnen und Saarbrücker ab 65 Jahren können dann ihre Anliegen ohne vorherige Terminvereinbarung erledigen, beispielsweise Ausweise, Reisepässe, Melde- oder Lebensbescheini-

gungen sowie Bewohnerparkausweise beantragen oder Wohnsitzan- oder -ummeldungen abwickeln.

Der Senioren-Vormittag ergänzt das bestehende Service-Angebot der Bürgerämter und bietet älteren Menschen oder denjenigen, für die eine Online-Terminvergabe oder die Nutzung von Online-diensten aus gesundheitlichen Gründen eine Hürde darstellen, einen einfachen Zugang zu den Dienstleistungen der Bürgerämter.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/buergeraemter

Mitteilungsblatt auch als E-Paper per Newsletter anfordern

Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Saarbrücken haben die Möglichkeit, das städtische Mitteilungsblatt auch als E-Paper per digitalem Newsletter anzufordern.

Das Mitteilungsblatt mit Ausschreibungen, Bekanntmachungen, Stellenangeboten und aktuellen Informationen aus der Stadtverwaltung erscheint alle 14 Tage samstags. Die Papierversion wird an alle Saarbrücker Haushalte verteilt. Zudem gibt es mehrere zentrale Ausstellungen im Stadtgebiet.

Online-Version mit dem wöchentlichen Rathaus-Newsletter bestellen

Die Landeshauptstadt bietet darüber hinaus allen interessierten Leserinnen und Lesern die Möglichkeit, den Rathaus-Newsletter in Verbindung mit dem Mitteilungsblatt über die Website www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt zu abonnieren. Nutzerinnen und Nutzer erhalten den Newsletter in diesem Fall dann nur in den Wochen, in denen das Mitteilungsblatt erscheint, also alle 14

Tage. Im Newsletter ist das Mitteilungsblatt als E-Paper enthalten. Grundsätzlich können Nutzerinnen und Nutzer den Newsletter der Landeshauptstadt Saarbrücken auch wöchentlich abonnieren. Er erscheint bereits seit vielen Jahren immer donnerstags und liefert wertvolle Informationen aus der Stadtverwaltung, zu Baustellen und Veranstaltungen. Außerdem weist er regelmäßig auf die aktuellen städtischen Stellenangebote hin.

Wer den Newsletter nicht mehr bekommen möchte, kann sich jederzeit unkompliziert vom Versand abmelden.

Papierversion des Mitteilungsblatts abbestellen

Wer das Mitteilungsblatt künftig ausschließlich digital erhalten möchte, kann den Bezug der Papierversion über ein Formular über die Website www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt abbestellen.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt

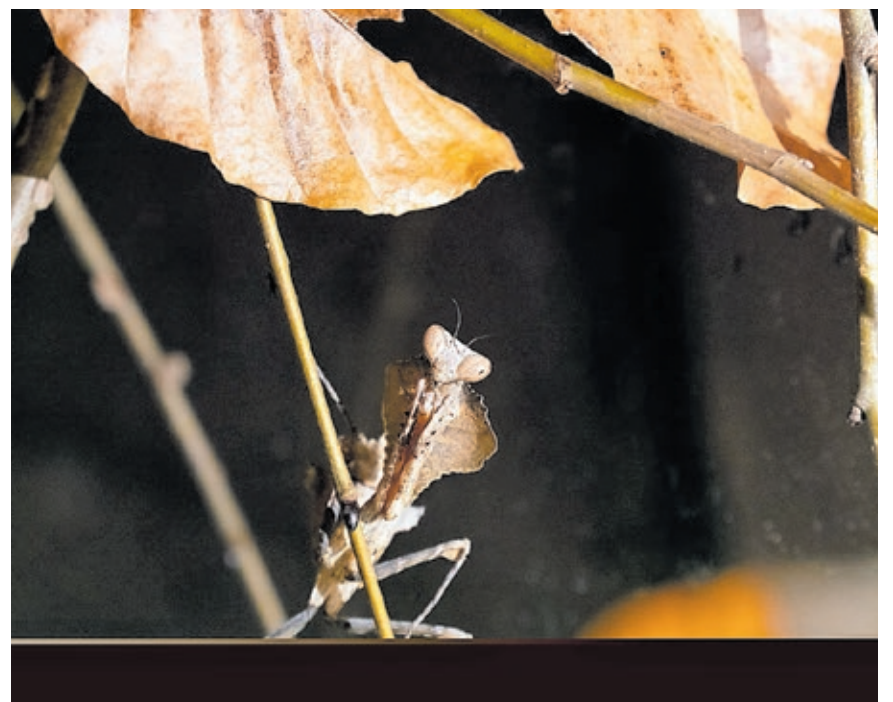
Neue Insektenart im Saarbrücker Zoo: Großes Totes Blatt

Seit Februar bewohnt eine neue Insektenart, sogenannte Große Tote Blätter, das Tropikarium im Saarbrücker Zoo. Die Fangschreckenart, auch Gottesanbeterin genannt, stammt ursprünglich aus den tropischen Regenwäldern Südostasiens. Sie benötigt eine konstante Temperatur von 22 bis 30 Grad Celsius und eine Luftfeuchtigkeit von 60 bis 80 Prozent. Diese Bedingungen sind in ihrem neuen Zuhause gegeben. Charakteristisch ist die besondere

Tarnung der Tiere: Sie ähneln braunen, welken Blättern und sind so vor Fressfeinden geschützt.

Hintergrund zum Zoo

Der Saarbrücker Zoo ist mit rund 200.000 Besucherinnen und Besuchern jährlich eine der größten Attraktionen der Landeshauptstadt Saarbrücken. Er beherbergt etwa 1.000 Tiere aus mehr als 100 Tierarten. Der Zoo ist täglich geöffnet.



Die Großen Toten Blätter sind durch ihr Äußeres gut getarnt und vor Fressfeinden geschützt.

Foto: Zoo Saarbrücken

Filmhaus zeigt ab 19. März Retrospektive zu Robert Redford

Von Donnerstag, 19. März, bis Sonntag, 31. Mai, zeigt das Filmhaus Saarbrücken gemeinsam mit dem Kino achteinhalb eine Retrospektive zu Schauspieler und Regisseur Robert Redford (1936–2025). Anlass ist sein Tod im Jahr 2025.

Insgesamt stehen zwölf Filme aus unterschiedlichen Werkperioden auf dem Programm, die in Originalfassung mit deutschen Untertiteln gezeigt werden. Mit der Auswahl wird ein Bogen über Redfords Karriere als Schauspieler und Regisseur gespannt. Die Filme lassen sich entgegen ihrer Entstehungszeit entdecken: Der jüngste Film macht den Anfang, die Retrospektive endet mit dem ältesten Film.

Das Filmhaus Saarbrücken präsentiert unter anderem den Western „Zwei Banditen | Butch Cassidy and the Sundance Kid“, das Drama „So wie wir waren | The Way We Were“, das Sportdrama „Der Unbeugsame | The Natural“ sowie Red-

fords Regiearbeiten „Der Pferdeflüsterer“, „Von Löwen und Lämmern“ und „The Company You Keep – Die Akte Grant“. Das Kino achteinhalb zeigt weitere Filme der Reihe.

Robert Redford prägte das US-amerikanische Kino über Jahrzehnte hinweg als Schauspieler, Regisseur und Produzent. Er engagierte sich zudem politisch und gründete das Sundance Filmfestival, das als bedeutende Plattform für unabhängige Produktionen gilt.

Karten gibt es während der Öffnungszeiten an der Kinokasse im Filmhaus Saarbrücken, Mainzer Straße 8, online unter www.filmhaus.saarbruecken.de sowie telefonisch unter der Nummer +49 681 905-4800 oder per E-Mail an filmhaus@saarbruecken.de.

Weitere Informationen

www.filmhaus.saarbruecken.de

Führungen durch die städtische Kunstsammlung am 20. März

Das Kulturrat der Landeshauptstadt Saarbrücken bietet am Freitag, 20. März, um 15 Uhr und um 16.30 Uhr Führungen mit der Kunsthistorikerin Nicole Baronsky-Ottmann durch die städtische Kunstsammlung im Rathaus St. Johann an.

Die Sammlung der Landeshauptstadt umfasst insgesamt rund 1.700 Gemälde, Grafiken, Fotografien und Skulpturen. Seit den 1950er Jahren liegt ein besonderer Fokus auf dem Erwerb von Werken regionaler Kunschtchaffender.

Ein Teil der städtischen Kunstsammlung ist in den Fluren des Rathauses St. Johann öffentlich zugänglich, darunter

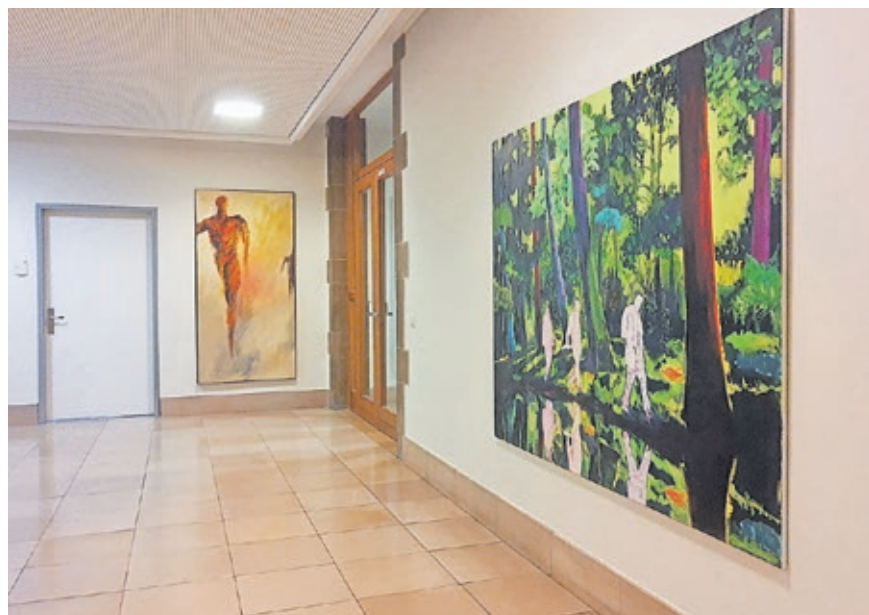
zahlreiche neuere Ankäufe.

Kostenfreie Teilnahme mit Anmeldung

Die Führungen dauern jeweils etwa eine Stunde. Die Teilnahme ist kostenlos. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung für die Führung bei der Kulturinfo erforderlich – per E-Mail an kulturamt@saarbruecken.de oder telefonisch unter der Nummer +49 681 905-4901.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/kunstbesitz



Die Teilnehmenden der Führungen erfahren spannende Details zu Gemälden, Skulpturen und Grafiken der städtischen Kunstsammlung. Foto: Adrian Scheuer/Kulturrat

Saarbrücker Floh- und Trödelmarkt am 14. März im Bürgerpark Hafeninsel



Bummeln, feilschen und Schätzen eine zweite Chance geben – die beliebten Flohmärkte im Bürgerpark Hafeninsel bieten dazu Gelegenheit. Foto: LHS

Der erste Floh- und Trödelmarkt der Landeshauptstadt Saarbrücken in diesem Jahr findet am Samstag, 14. März, 8 bis 16 Uhr, im Bürgerpark Hafeninsel statt.

Wer seine Waren auf dem Flohmarkt präsentieren möchte, kann sich grundsätzlich unter www.saarbruecken.de/flohmarkt anmelden. Die Standplätze für die Stände werden entsprechend der Online-Reservierung gebucht. Der Marktmeister weist sie am Tag des Flohmarkts zu.

Die Standgebühr beträgt sieben Euro pro laufenden Meter und wird vor Ort von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ordnungsamtes kassiert. Neuwaren dürfen nicht verkauft werden, gewerbliche Händlerinnen und Händler sind nicht zugelassen. Während der Auf- und Abbauzeiten dürfen Besucherinnen und Besucher das Ge-

lände nicht betreten. Das kulinarische Angebot umfasst einen Rostwurststand, Stände mit Pasta, Crêpes, Kaffeespezialitäten und Pommes.

Weitere Termine in diesem Jahr

Der städtische Floh- und Trödelmarkt findet dieses Jahr jeweils samstags an folgenden Terminen statt: 11. April, 9. Mai, 13. Juni, 11. Juli, 8. August, 12. September, 10. Oktober und 14. November. Für die Termine können sich Standbetreiberinnen und -betreiber grundsätzlich jeweils ab vier Wochen vor dem Flohmarkttag unter www.saarbruecken.de/flohmarkt anmelden.

Weitere Informationen

Telefon: +49 681 9050

E-Mail: flohmarkt@saarbruecken.de

www.saarbruecken.de/flohmarkt

Auch 2026 wieder Pflanzenflohmärkte im Deutsch-Französischen Garten

Die Landeshauptstadt Saarbrücken richtet auch dieses Jahr wieder zwei Pflanzenflohmärkte im Deutsch-Französischen Garten (DFG) aus.

Im Frühling findet der Pflanzenflohmarkt am Samstag, 25. April, und im Herbst am Samstag, 26. September, jeweils von 10 bis 15 Uhr, statt.

Hobbygärtnerinnen und -gärtner können zum Beispiel Stauden, selbst vermehrte Gehölze, Kräuter oder Saatgut anbieten. Es ist auch möglich, Gartenwerkzeuge oder Blumentöpfe zu tauschen oder zu verkaufen.

Die Veranstaltung ist für Verkäuferinnen und Verkäufer sowie Besucherinnen und Besucher kostenlos. Interessierte können sich telefonisch, per E-Mail oder online über ein Formular anmelden. Anmeldungen sind bis 12 Uhr am Tag vor der jeweiligen Veranstaltung möglich.

Weitere Informationen

Angelika Trenz

Telefon: +49 681 905-2159

oder +49 162 255 8845

E-Mail: angelika.trenz@saarbruecken.de

www.saarbruecken.de/dfg



Frisches Grün für zuhause gibt es bei den Pflanzenflohmärkten im DFG. Foto: LHS

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/veranstaltungs-kalender.



Öffnungszeiten der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: stadt@saarbruecken.de Rathaus Info Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 Montag u. Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr, Mittwoch: 8 bis 14 Uhr, Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr Bauen und Wohnen Bauaufsichtsamt Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1629 E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr Donnerstag: 8 bis 18 Uhr Liegenschaftsamt Rathausplatz, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1461 E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr Wohnungsaufsicht Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1626 E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr Bäder Hallenbad Dudweiler St. Ingberter Str. 141, 66125 Dudweiler Telefon: +49 6897 762364 E-Mail: Dudobad@sw-sb.de Montag: geschlossen Dienstag: 6.30 bis 21 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr, Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr, Freitag: 6.30 bis 20 Uhr, Samstag: 8 bis 13 Uhr, Sonntag: 9 bis 16 Uhr Kombibad Altenkessel Am Schwimmbad 2, 66126 Saarbrücken Telefon: +49 6898 984170 E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de Montag: geschlossen Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 19.30 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr, Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 21 Uhr Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 21 Uhr Samstag: 8 bis 18 Uhr, Sonntag: 8 bis 13 Uhr Kombibad Fechingen Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken Telefon: +49 6893 3339 E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de Montag: geschlossen Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 20 Uhr Samstag: 8 bis 18 Uhr, Sonntag: 8 bis 13 Uhr Bezirksbürgermeister Bezirksbürgermeister Daniel Bollig Rathaus Brebach Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405 E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de Bezirksbürgermeister Thomas Emser Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300 E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz Rathaus Dudweiler Rathausstraße 5, 66125 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-2288 E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes Bürgerhaus Burbach Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-5311 E-Mail: hans-juergen.altes@saarbruecken.de Bürgerdienste Bürgeramt City Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr Bürgeramt Dudweiler Am Markt 1, 66125 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr Bürgeramt Halberg Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr Bürgeramt West Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr Fundbüro im Ordnungsamt Telefon: +49 681 9050 E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr Ordnungsamt Großherzog-Friedrich-Str. 111 66121 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr Standesamt Rathausplatz, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 (Bitte um Rückruf möglich) Kontaktformular unter: www.saarbruecken.de/kontaktstandesamt Montag bis Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr Entsorgung Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße Kurt-Schumacher-Straße 19 66130 Saarbrücken Dienstag: 15 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 14 Uhr Öffnungszeiten ab 15. März: Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr Samstag: 10 bis 14 Uhr Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken Montag bis Freitag: 8 bis 15 Uhr Samstag: 10 bis 14 Uhr Öffnungszeiten ab 15. März: Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr Samstag: 10 bis 14 Uhr Wertstoffinsel Dudweiler Schlachthofstraße 48, 66125 Saarbrücken Dienstag: 15 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 14 Uhr Öffnungszeiten ab 15. März: Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr Samstag: 10 bis 14 Uhr Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4 Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken E-Mail: info@zke-sb.de Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr Samstag: 8 bis 13.45 Uhr Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20 Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken E-Mail: info@zke-sb.de Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr, Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr, Samstag: 8 bis 13.45 Uhr. Finanzen Stadtkasse Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291 E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr Stadtsteueramt Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr Kultur, Bildung und Freizeit Amt für Kinder und Bildung Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: bildung@saarbruecken.de Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 12 Uhr Europe Direct Saarbrücken Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken 2. Stock (Zimmer 205/206) Telefon: +49 681 905-1220 E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr Filmhaus Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800, Verwaltung: +49 681 905-4803 filmhaus@saarbruecken.de Kulturinfo St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-4901 E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 14 Uhr Kultur- und Lesetreff Brebach Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-2460 E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr, Freitag: 9 bis 13 Uhr Kultur- und Lesetreff Burbach Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-2465 E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Mittwoch: 14 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 15 Uhr Kultur- und Lesetreff Dudweiler Am Markt 115, 66125 Saarbrücken Telefon: Büro: +49 681 905-2370 Ausleihe: +49 681 905-2371 E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de Montag: 14 bis 17 Uhr, Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr Mittwoch: 14 bis 18 Uhr, Donnerstag: 11 bis 14 Uhr Kultur- und Lesetreff Malstatt Im Knappenroth (Pavillon), 66113 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-6419 E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de Montag: 10 bis 13 Uhr, Mittwoch: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr Freitag: 10 bis 13 Uhr Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-2182 E-Mail: musikschule@saarbruecken.de Montag und Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr Dienstag: 11 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr, Donnerstag: 10 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr, Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr Stadtarchiv Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1258 E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de Dienstag: 9 bis 17 Uhr Donnerstag: 9 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 13 Uhr Stadtbibliothek Saarbrücken Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: Information und Verlängerung: +49 681 905-1717 Verwaltung: +49 681 905-1344 E-Mail: stadtbibliothek@saarbruecken.de Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr Samstag: 10 bis 14 Uhr Stadtgalerie Saarbrücken St. Johanner Markt 24 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1853 E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de Dienstag, Donnerstag, Freitag: 12 bis 18 Uhr, Mittwoch: 14 bis 20 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage: 11 bis 18 Uhr Tourist Information im Rathaus Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 95909200 E-Mail: tourist.info@city-sb.de Montag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 15 Uhr Wildpark Saarbrücken Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-2310, Ganztagig geöffnet Zoo Saarbrücken Graf-Stauffenberg-Straße, 66121 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-3600 E-Mail: zoo@saarbruecken.de Montag bis Sonntag: 8.30 Uhr bis 18 Uhr Saarbrücker Friedhöfe Geöffnet von 8 bis 18 Uhr Kontakt zum Informations- und Beratungszentrum auf dem Hauptfriedhof: Telefon: +49 681 905-4341 Soziale Angelegenheiten Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-3360 E-Mail: soziales@saarbruecken.de Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt Katrin Kühn, Haus Berlin Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-3203 E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de Frauenbüro Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1649 E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de Termin nach Vereinbarung Haus des Ankommens Betzenstraße 6, 66111 Saarbrücken E-Mail: kontakt@hda-saarbruecken.de Montag: 9.30 bis 14 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 bis 18 Uhr Freitag: 8.30 bis 13 Uhr Jugendhilfeszentrum Saarbrücken Telefon: +49 681 926830 E-Mail: jhz@saarbruecken.de Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr, Freitag: 8 bis 12 Uhr Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungszeiten ist die Rufbereitschaft des Jugendhilfeszentrums rund um die Uhr telefonisch erreichbar. Die Nummer wird dann unter der angegebenen Rufnummer mitgeteilt. Seniorensicherheitsberater Gunter Feneis, Telefon: +49 681 45629 Versicherungsämter (Rentenversicherungsangelegenheiten) Versicherungsamt Dudweiler Termine nach telefonischer Vereinbarung Telefon: +49 681 905-2284 Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 8.30 bis 12 Uhr Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr Versicherungsamt Halberg Termine nach telefonischer Vereinbarung Telefon: +49 681 905-4420 Montag, Dienstag und Donnerstag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr Versicherungsamt West Termine nach telefonischer Vereinbarung Telefon: +49 681 905-4420 Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Freitag: 08.30 bis 12 Uhr Mängel im Stadtgebiet melden Sie einfach und benutzerfreundlich digital über die kostenlose „Meldoo“-App oder unter www.saarbruecken.de/maengelmelder
--

ZWEI HERZEN,
EIN PULS.

DER PULS DES WISSENS



EUROMETROPOLE
SAARBRÜCKEN

eurometropole.saarbruecken.eu

Deine Stadt. Ta ville.
saarbruecken.de



Die Landeshauptstadt Saarbrücken bietet für das Jahr 2026 Praktikumsmöglichkeiten im Rahmen der Ausbildung zur/zum Erzieher/in und zur/zum Kinderpfleger/in an:

Ab 10.08.2026:

**– Berufspraktikantinnen/
–praktikanten
im Anerkennungsjahr**

**– Berufspraktikantinnen/–praktikanten
im Anerkennungsjahr
in der Kinderpflege**

Ab 01.08.2026:

– Vorpraktikantinnen/–praktikanten

**– Vorpraktikantinnen/–praktikanten
im stationären/
teilstationären Bereich**

**– Berufspraktikantinnen/–praktikanten
im stationären/
teilstationären Bereich**

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das **Amt für Stadtgrün und Friedhöfe** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Leiterin/Leiter
für das Sachgebiet
Bestattungswesen**

in Entgeltgruppe 9c TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**



Foto: Uwe Bellhäuser/LHS

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Beteiligung der Öffentlichkeit
an der Bauleitplanung



LANDESHAUPTSTADT
SAARBRÜCKEN

SATZUNG
der Landeshauptstadt Saarbrücken

über die Veränderungssperre
für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans
Nr. 135.11.01 „Brebacher Landstraße und Römerstadt“, im Stadtteil St. Johann

Aufgrund der §§ 14 Abs. 1, 16 Abs. 1 und 17 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22.12.2025 (BGBl. 2025 I Nr. 348) in Verbindung mit § 12 des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes (KSVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.06.1997 (Amtsbl. S. 682), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 12.11.2025 (Amtsbl. I S. 1086), wird auf Beschluss des Stadtrates vom 10.02.2026 folgende Satzung erlassen:

§ 1 – Zu sichernde Planung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 04.10.2023 den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplanverfahren Nr. 135.11.01 „Brebacher Landstraße und Römerstadt“ beschlossen. Zur Sicherung der Planung für dieses Gebiet wird die Veränderungssperre erlassen.

§ 2 – Räumlicher Geltungsbereich

Die Veränderungssperre umfasst den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplangebiets. Der Geltungsbereich der Veränderungssperre wird begrenzt:

- im Norden: von der Mainzer Straße
- im Westen: weitestgehend von der Bahn- und Saarbahntrasse
- im Süden: durch die Stadtteilgrenze zwischen St. Johann und Brebach
- im Osten durch die Bezirksgrenze zwischen St. Johann und Brebach sowie in Teilbereichen durch die hinteren Grundstücksgrenzen der Gebäude entlang der Brebacher Landstraße

Die exakte Abgrenzung und Lage des Gebiets der Veränderungssperre sowie der Bebauungsplangeltungsbereich ergeben sich aus dem beiliegenden Plan.

§ 3 – Rechtswirkungen der Veränderungssperre

Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen

1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden,
2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigebedürftig sind, nicht vorgenommen werden.

Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.

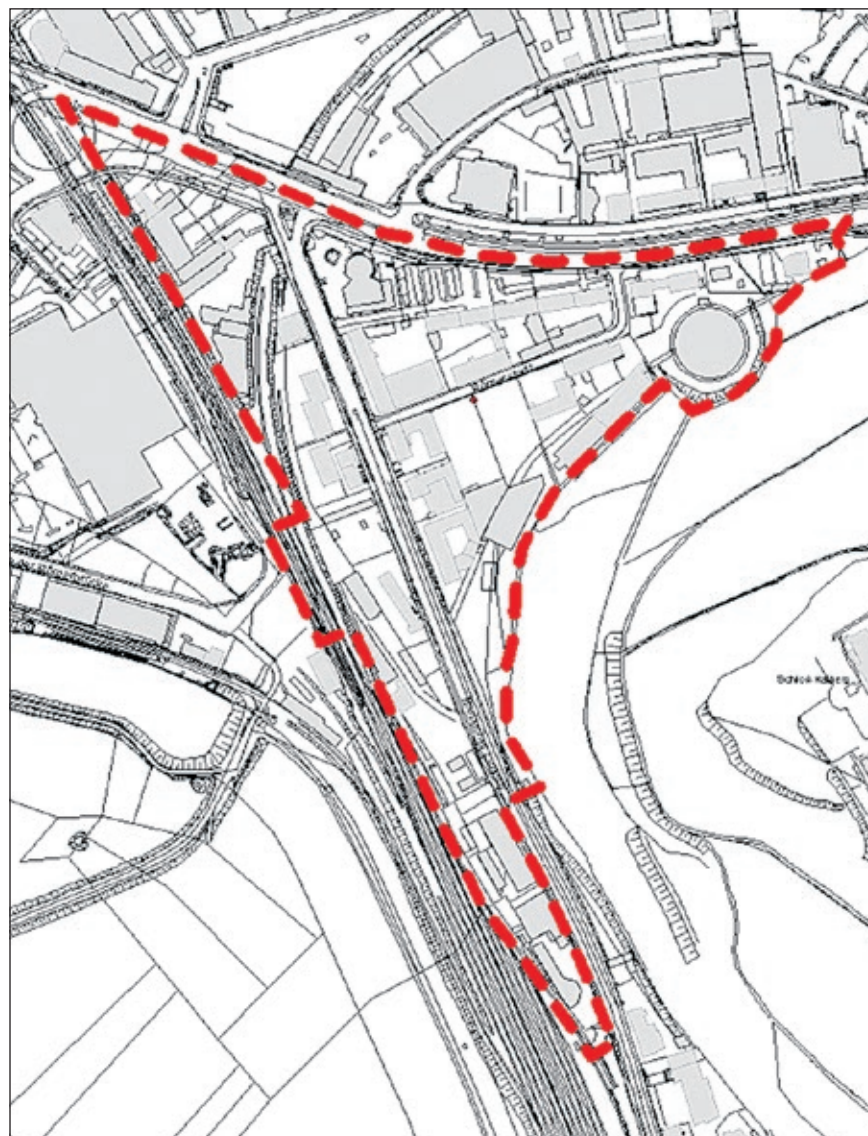
Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4 – Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

Die Veränderungssperre tritt mit der Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt nach Ablauf von zwei Jahren außer Kraft. Auf die Zweijahresfrist ist ein seit der Zustellung der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB abgelaufene Zeitraum anzurechnen.

Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald und soweit das Bebauungsplanverfahren rechtsverbindlich abgeschlossen ist.

Geltungsbereich
der Veränderungssperre sowie des Bebauungsplans Nr. 135.11.01
„Brebacher Landstraße und Römerstadt“
im Stadtteil St. Johann



Übersichtsplan ohne Maßstab

Geltungsbereich BBP Nr. 135.11.01

Die Veränderungssperre wurde am 20.02.2026 auf der Internetseite der Landeshauptstadt Saarbrücken bekannt gemacht und ist somit rechtskräftig.

Hinweis auf § 12 Abs. 6 KSVG:

Sollte die Veränderungssperre unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes (KSVG) oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist der Oberbürgermeister dem Beschluss widersprochen oder die Kommunalaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder der Verfahrens- oder Formmangel gegenüber der Landeshauptstadt Saarbrücken unter Bezeichnung der Tatsache, die den Mangel ergibt, schriftlich gerügt worden ist.

Hinweis auf § 18 BauGB:

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und Satz 3 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre und des § 18 Abs. 3 über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Öffnungszeiten: Mo.-Mi. 9.00–12.00 Uhr und 13.30–15.30 Uhr,
Do. 8.00–18.00 Uhr,
Fr. 9.00–12.00 Uhr

Postanschrift: Landeshauptstadt Saarbrücken,
Stadtplanungsamt,
66104 Saarbrücken

Telefon: (0681) 905-4078

E-Mail: bauleitplanung@saarbruecken.de

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Vertretungsreinigung in städtischen Objekten der Landeshauptstadt Saarbrücken

Leistungsgegenstand:
Gestellung von Vertretungsreinigerinnen für städtische Reiniger*innen im Krankheits- und Urlaubsfällen auf Abruf in 17 städtischen Objekten mit 27 Revieren im Stadtgebiet von Saarbrücken.
Ausführungszeiten:
Voraussichtlicher Beginn: 01.10.2026
Voraussichtliches Ende: 30.09.2028
Submission: 01.04.2026, 10:00 Uhr
Vergabenummer: GMS-2026-0002 – BW-2026-2030-R-590013
Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.
Saarbrücken, den 27.02.2026
Die Werkleitung

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Städtische Objekte der Landeshauptstadt Saarbrücken
Reinigungs- und Verbrauchsmaterialien

Lieferung von Reinigungs- und Verbrauchsmaterialien für städtische Objekte
Ausführungszeiten:
Voraussichtlicher Beginn: 01.07.2026
Voraussichtliches Ende: 30.06.2028
Submission: 23.03.2026, 10:00 Uhr
Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken
Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.
Saarbrücken, den 13.02.2026
Die Werkleitung

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

GS Güdingen Saarbrücken
Kanalarbeiten

Im Zuge der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an der Grundschule in Güdingen sind Kanalarbeiten in folgendem Umfang auszuführen: Erneuerung eines Kanalabschnitts über eine Länge von ca. 30 m.
Ausführungszeiten:
Voraussichtlicher Beginn: 04.05.2026
Voraussichtliches Ende: 12.06.2026
Submission: 18.03.2026, 10:00 Uhr
Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken
Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.
Saarbrücken, den 13.02.2026
Die Werkleitung

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG

für Herr Albert Hermann Rosche, Söterner Straße 14, 66625 Nohfelden
Kassenzeichen **410000077594**
Gewerbsteuerbescheid für das Jahr 2026 vom 09.01.2026

1. Begründung:

Der oben genannte Bescheid konnte unter der bekannten Anschrift nicht zugestellt werden. Der Empfänger ist unter der angegebenen Anschrift nicht zu ermittelt. Auch unter der bekannten Geschäftsadresse konnte der Bescheid nicht zugestellt werden. Eine Zustellung über PZU an den jeweils bekannten Adressen blieb ebenfalls erfolglos.

2. Benachrichtigung

Das Stadtsteueramt der Landeshauptstadt Saarbrücken hat mit Datum 09.01.2026 einen Gewerbesteuerbescheid für das Kassenzeichen 410000077594 für den Erhebungszeitraum 2026 erlassen. Der Bescheid wird gemäß § 1 des Saarländischen Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz des Bundes öffentlich zugestellt.
Gemäß § 10 Abs. 2 Satz 6 Verwaltungszustellungsgesetz gilt der o.g. Bescheid als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.
Der Gewerbesteuerbescheid zu dem Kassenzeichen 410000077594 kann in Zimmer 602 des Verwaltungsgebäudes Haus Berlin (Kohlwaagstraße 4), 66111 Saarbrücken, von dazu berechtigten Personen eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.
Rheinstädter
Amtsleiter

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Verantwortlich für den Inhalt: Daniel Schumann
Redaktion: Michaela Kakuk
E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de
Auflage: 91.000 Exemplare
Layout und Produktion:
typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken
Druck: Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken
Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte
Anregungen:
Bitte das Onlineformular unter **www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt** nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.
Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter
www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter
www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

